

Informationen aus dem Kinderdorf „Morgenstern“ in Gondar, Äthiopien

**„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“**

Psalm 121, 1-3



Neues aus dem Kinderdorf Morgenstern

Mütter spielen die größte Rolle für das erfolgreiche, ganzheitliche Heranwachsen unserer Kinder.

Alemtsehay ist eine unserer Mütter (Betreuerinnen), die bereits seit über 20 Jahren im Kinderdorf Morgenstern arbeitet. Sie hat in dieser Zeit 30 Kinder großgezogen und ist froh, dass die meisten Kinder, die in ihrer Obhut waren, erfolgreich sind. Sie ist glücklich, dass einige von ihnen geheiratet haben und selbst Mütter und Väter geworden sind.



Derzeit betreut sie sieben Kinder.

Alemtsehay weiß, dass ihre Arbeit als Pflegemutter ein großes Privileg ist, weil sie glaubt, dass Gott ihr anvertraut hat, ihm auf diese Weise zu dienen, wie es in **Jakobus 1:27** in der Bibel geschrieben steht:

„Die Religion, die Gott, unser Vater, als rein und tadellos annimmt, ist dies: Sich um Waisen und Witwen in ihrer Not zu kümmern...“

Sie betet, dass diese Kinder in allen Bereichen ihres Lebens eine gute Zukunft haben. Sie betet auch dafür, dass sie alle auch im Hause des Herrn dienen.

Sie betet, dass der Herr das Kinderdorf Morgenstern segnen möge, um noch vielen weiteren verlassenen Kindern ein Zuhause zu geben, in dem sie wahre Liebe, Fürsorge und Unterstützung erfahren. Sie ist sehr dankbar für all die Herausforderungen, die sie mit der Hilfe des Herrn gut überstanden hat, und sie vertraut Gott sowohl für ihre eigene Zukunft als auch für die ihrer Kinder.



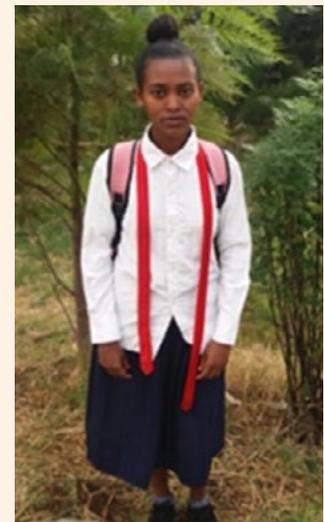
Betselot, ihr früherer Name war Muket, ist eines unserer Kinder, das sein ganzes Leben lang mit Hörproblemen zu kämpfen hatte. Seit sie zwei Jahre alt war, wuchs sie in unserem Kinderdorf auf. Für uns war es keine leichte Aufgabe, ihr in Gondar eine angemessene Behandlung zu ermöglichen, und so wurde sie nach Addis Abeba überwiesen zur weiteren Behandlung. Als sie jedoch nach Addis kam, war es ihr nicht möglich, vom richtigen Spezialisten behandelt zu werden, da die Kosten für die Einweisung bei diesem Facharzt extrem hoch waren. Gleichzeitig gehörte sie zu den Jugendlichen, die dieses Jahr wieder in die Gemeinschaft integriert werden und das Kinderdorf verlassen sollten. Für Betselot war es also eine schreckliche Situation.

Doch durch die Gnade des Herrn half uns ein Dienst namens Haddis, die finanziellen Mittel zu beschaffen und ihr so zu ermöglichen, die notwendige Behandlung in Addis Abeba zu erhalten. Daraufhin

unterzog sie sich einem chirurgischen Eingriff, der erfolgreich war.

Wir preisen den Herrn dafür, dass Betselots linkes Ohr jetzt sehr deutlich hören kann, und wir bitten um Ihre Unterstützung und Ihr Gebet, dass sie auch die zweite Operation am rechten Ohr erhalten kann.

Zumindest ist sie jetzt in der Lage, leise Stimmen zu hören, und man braucht nicht mehr besonders laut sprechen, damit sie die Worte verstehen kann. Wir danken Ihnen allen, dass Sie uns durch Ihre Unterstützung zur Seite stehen.



Gebetsanliegen

Wir sind immer auf die Hilfe unseres Herrn angewiesen und haben in den vergangenen Jahren sein großes Eingreifen in das Leben unserer Kinder erlebt. Deshalb kommen wir heute, um Sie um Ihr Gebet für eines unserer Kinder zu bitten, namens **Abaynesh**, ein wunderschönes 6-jähriges Mädchen.

Bei der jährlichen allgemeinen ärztlichen Untersuchung wurde festgestellt, dass sich Abayneshs Auge in einem kritischen Zustand befand und weiterer Aufmerksamkeit bedurfte. Deshalb brachten wir sie in das medizinische Zentrum von Gondar und von dort wurde sie an das Krankenhaus in Addis Abeba überwiesen. Es ist jedoch eine sehr traurige Nachricht, dass medizinisch bestätigt wurde, dass Abaynesh irgendwann ihr Augenlicht völlig verlieren wird. Aber

wie immer sind wir sehr dankbar für Ihr Gebet und Ihre Unterstützung, damit wir eine Lösung für dieses wunderbare Mädchen finden und sie ihr Augenlicht nicht verliert. Derzeit spielt sie und geht wie andere Kinder zur Schule und wir beten zu Gott, dass er in ihrer medizinischen Situation eingreifen möge.

Wir sind sehr dankbar, wenn Sie sich uns anschließen, um für Abaynesh zu beten.



Bitte um Unterstützung für zwei unserer Jugendlichen

Unsere großgewordenen Kinder können als junge Erwachsene nirgendwo hingehen und um Hilfe bei den Herausforderungen bitten, denen sie im Leben gegenüberstehen. Bridge of Hope ist ihr Zuhause, in dem sie aufgewachsen sind und ein Ort, an dem sie Trost finden. Deshalb heißen wir als Familie auch nach dem Verlassen des Kinderdorfes unsere Jugendlichen jederzeit willkommen. Zwei unserer Jugendlichen sind heute auf der Suche nach einem Sponsor für die konkrete Herausforderung, vor der sie stehen.

Zemzem Mare:

Sie wuchs im Kinderdorf auf und erhielt 2023 ihren Abschluss am Damat College für Hotel und Tourismus.

Zemzem konnte jedoch keinen Job finden und brachte die Idee mit, ein eigenes kleines Unternehmen zu gründen. Sie ist hervorragend in



der Handarbeit. Deshalb bittet sie um Startkapital (Startup) in Höhe von CHF 500.- (einmalige Unterstützung). Könnten Sie Zemzem sponsern? Dies ist eine Chance, das Leben einer Person zu verändern.

Tamirat Woldie:

Er war einer unserer herausragenden Schüler im Kinderdorf. Er hat sein Studium an der Hawassa-Universität beendet und dort seinen Abschluss gemacht.

Mit Gottes großer Hilfe wurde er von einem der größten Unternehmen Äthiopiens, der Ethiopian Airline Aviation, als Bodentechniker eingestellt. Dies ist eine sehr gute Gelegenheit für ihn, die er sich nicht entgehen lassen sollte. Allerdings muss er CHF 500.- (einmalige Gebühr) für Transport, Aufenthalt und Protokoll bezahlen. Tamirat wäre sehr dankbar für einen Sponsor.

Liebe Mitglieder, Leser und Unterstützer, könnten Sie Tamirat unterstützen und sein Leben verändern?



Jugendprojekt: Bildungszentrum

Arbeitslosigkeit ist ein großes Problem in Äthiopien, von dem auch unsere Jugendlichen betroffen sind, die im Kinderdorf Morgenstern aufgewachsen sind.

Durch Ihre große Hilfe und Unterstützung sind bereits mehr als 140 Kinder in unserem Kinderdorf aufgewachsen und haben es mit Vollendung des 18. Lebensjahres verlassen können. Wir sind äußerst dankbar dafür, dass die meisten unserer Kinder eine höhere Ausbildung absolvieren konnten, einen erfolgreichen Abschluss gemacht haben und entweder in eine gute Beschäftigung gekommen sind oder ein eigenes Unternehmen gründen konnten. Allerdings gibt es Kinder, die keine höhere Bildung durchlaufen konnten. Dadurch wird das Leben für sie zu einer großen Herausforderung.

Bridge of Hope hat den Plan, ein Jugendprojekt zu entwickeln, das auf dem Gelände von unserem Kinderdorf Morgenstern umgesetzt werden soll.

Es soll ein Berufszentrum errichtet werden, in das unsere Jugendlichen kommen und verschiedene Lebenskompetenzen erwerben können, sowie konkrete Berufsausbildungen durchlaufen, damit sie einen Beruf ausüben können.

Wir werden dieses Projekt in unserer nächsten Broschüre näher beschreiben.



Spendenkonten:

Schweiz

Postcheckamt Winterthur

CH-90-730332-8

IBAN: CH59 0900 0000 9073 0332 8

Deutschland

Postcheckamt Karlsruhe

D-1803-83-753

IBAN: DE04 6601 0075 0180 3837 53



„Gebt, was ihr habt, dann werdet ihr so überreich beschenkt werden, dass ihr gar nicht alles aufnehmen könnt. Mit dem Maßstab, den ihr an andere anlegt, wird man auch euch messen.“

Lukas 6,38



**Wer sich des Armen erbarmt,
der leiht dem Herrn.**

Sprüche 19,17